Honeywell Technologies

enSuite

Parametrier- und Analysesoftware

Installationsanleitung Installation und Sicherheitsmaßnahmen

ENSUITE-IA-DE u 2026-07-30

Veröffentlicht mit enSuite V 5.2

Haftungsausschluss

Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen von Honeywell Technologies.

Die hierin enthaltenen Informationen dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden, und kein Teil dieses Dokuments oder seines Inhalts darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Elster GmbH vervielfältigt, veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden.

Obwohl diese Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt werden, lehnt die Elster GmbH die stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck ab und gibt keine ausdrücklichen Garantien ab, es sei denn, dies wird in ihrer schriftlichen Vereinbarung mit und für ihren Kunden festgelegt.

In keinem Fall haftet die Elster GmbH gegenüber Dritten für direkte, spezielle oder Folgeschäden. Die Informationen und Angaben in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Copyright © 2026 Elster GmbH, Steinern Straße 19 - 21, 55252 Mainz-Kastel, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt

Elster GmbH (Hersteller)
Steinern Straße 19 - 21
55252 Mainz-Kastel, Deutschland
Telefon: +49 6134 605-0+49 6134 605-0
E-Mail: customerfirst@honeywell.com
Website process.honeywell.com/us/en/site/elster-instromet-de

Technischer Support:
Website: process.honeywell.com/us/en/site/elster-instromet-de/support

Inhalt

1 Überlegungen und erste Schritte ... 4

1.1 Was ist neu? ... 4

1.2 Aktuelle enSuite-Version von der Website von Honeywell Technologies herunterladen ... 4

1.3 Systemanforderungen und Benutzerrechte ... 4

2 enSuite installieren ... 6

3 Zusätzliche gerätespezifische Installationsaktivitäten ... 8

3.1 USB-Gerätetreiber einer älteren enSuite-Version deinstallieren (bis Version 3.0) ... 8

3.2 LIS-200-Geräte – Infrarotauslesekopf mit USB-Schnittstelle installieren ... 8

3.3 gas-net-Support nachträglich installieren ... 9

4 Exkurs: Daten auf einem neuen Rechner verwenden ... 10

5 enSuite Daten löschen und Programm deinstallieren ... 11

5.1 Daten löschen (optional) ... 11

5.2 enSuite deinstallieren ... 11

6 Sicherheitsrelevante Informationen ... 12

6.1 Sicherheitsempfehlungen ... 12

6.2 Daten regelmäßig sichern ... 13

6.3 Logdateien auswerten ... 13

6.4 Unautorisierten Zugriff von außen verhindern ... 14

6.5 Datensicherheit bei ruhenden und bewegten Daten ... 16

6.5.1 Datensicherheit bei ruhenden Daten („Data-at-rest“) ... 16

6.5.2 Datensicherheit bei bewegten Daten („Data-in-transit“) ... 16

7 So melden Sie eine Sicherheitslücke ... 17

1 Überlegungen und erste Schritte

1.1 Was ist neu?

Informationen zur neuesten enSuite-Version – einschließlich neuer Funktionen, Verbesserungen und behobener Sicherheitslücken – finden Sie in der Änderungshistorie.

Die enSuite-Änderungshistorie steht als PDF-Datei im Bereich **Software Downloads** für Elster Gas auf der Website von Honeywell Technologies zur Verfügung.

process.honeywell.com/us/en/site/elster-instromet-de/support#software-downloads

> **Neueste Sicherheitsupdates nur in der neuesten enSuite Version!**
>
> Um von den neuesten Cybersicherheitsmaßnahmen in enSuite zu profitieren, aktualisieren Sie nach Möglichkeit immer auf die neueste enSuite-Version.
>
> Beachten Sie: **Für ältere Versionen sind keine (!) Sicherheitshotfixes verfügbar!**

1.2 Aktuelle enSuite-Version von der Website von Honeywell Technologies herunterladen

Auf der Website von Honeywell Technologies stehen die aktuellen Software-Releases für enSuite sowie für die Elster-Gas-Geräteserien zum Download bereit.

Laden Sie die aktuelle enSuite-Version im Bereich **Software Downloads** auf Ihren Service-PC herunter und entpacken Sie die ZIP-Datei.

process.honeywell.com/us/en/site/elster-instromet-de/support#software-downloads

1.3 Systemanforderungen und Benutzerrechte

Mindestanforderungen für Installation und Update

- Microsoft® Windows™ 10 (64-Bit) oder höher
- Grafikkarte mit mindestens 1024 × 768 Pixel Auflösung
- Maus
- 10 GB freier Speicherplatz
- 8 GB RAM

Angaben zur Installation gelten in gleicher Weise für das Update

Ein Update entspricht technisch einer Deinstallation und anschließenden Neuinstallation. Daher gelten alle Installationsangaben auch für Updates.

Benutzerrechte

- Für die Installation (und die Deinstallation) der Software enSuite empfehlen wir Administratorrechte.
- Für den Betrieb sind Rechte zur Ausführung der Software sowie lesender und schreibender Zugriff auf das Benutzerverzeichnis ausreichend, z. B. auf:

  `C:\Benutzer\<Benutzername>`

2 enSuite installieren

Die ZIP-Datei im Download-Bereich Website von Honeywell Technologies enthält alle erforderlichen Dateien für die Installation und Aktualisierung der Software enSuite.

> **Screenshots können abweichen**
>
> Die in diesem Handbuch gezeigten Abbildungen können je nach Softwarekonfiguration und Betriebssystem variieren.

Vorgehen

01 Vor einem Update sichern Sie zunächst die Datenverzeichnisse von enSuite.
⇨ 6.2 Daten regelmäßig sichern (S. 13)

> **Sichern Sie Ihre Daten vor einem Update!**
>
> Beim ersten Start nach einem Update wandelt enSuite automatisch seine Datenbankdaten um. Ein Rollback ist danach nicht mehr möglich!
>
> Um den Zustand vor dem Update bei Bedarf wiederherstellen zu können, empfehlen wir, Ihre Daten vor dem Update zu sichern.

02 Laden Sie das aktuelle enSuite-ZIP-Datei herunter.
⇨ 1.2 Aktuelle enSuite-Version von der Website von Honeywell Technologies herunterladen (S. 4)

03 Entpacken Sie das ZIP in ein Verzeichnis Ihrer Wahl.

04 Wechseln Sie im entpackten Ordner in das Unterverzeichnis **enSuite**.

05 Führen Sie die Datei `enSuite64_[Version].exe` aus. Der Dateiname kann abhängig von der Softwareversion variieren.

06 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten. Für die Standardinstallation sind keine besonderen Einstellungen erforderlich.

07 Falls Sie mit gas-net-Geräten kommunizieren möchten, aktivieren Sie im Dialog **Komponenten auswählen** die Komponente **gas-net Support**.

> **Achtung: Support für gas-net wird eingestellt**
>
> Der Support für gas-net wird eingestellt. Sofern Sie weiterhin gas-net-Geräte einsetzen, ist die Funktionalität in enSuite lediglich optional verfügbar und erfolgt ohne Gewährleistung.

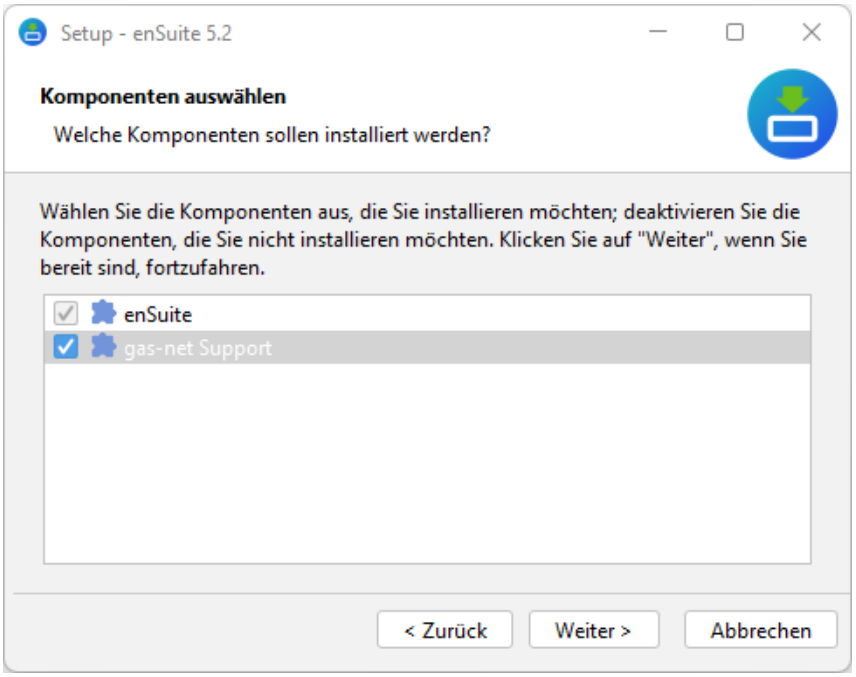


Abb. 2-1: Komponente **gas-net Support** für die Kommunikation mit gas-net-Geräten aktivieren

✓ Standardmäßig startet enSuite nach Abschluss der Installation.
Alternativ können Sie enSuite über die angelegten Verknüpfungen starten.

3 Zusätzliche gerätespezifische Installationsaktivitäten

Verbindung mit einem ExMFE-Simulator

Wenn Sie enSuite über eine USB-Schnittstelle mit einem ExMFE-Simulator verbinden möchten, ist die manuelle Installation eines USB-Gerätetreibers erforderlich. Dazu benötigen Sie ein externes Tool.

Aus Sicherheitsgründen stellen wir mit einem enSuite-Release keine Tools von Fremdanbietern bereit. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

process.honeywell.com/us/en/site/elster-instromet-de/support#software-downloads

3.1 USB-Gerätetreiber einer älteren enSuite-Version deinstallieren (bis Version 3.0)

Wenn Sie enSuite aktualisieren und bereits ein USB-Treiber installiert ist, deinstallieren Sie diesen, sobald das enCore-Gerät verbunden ist.

01 Öffnen Sie den Windows **Geräte-Manager**.

02 Suchen Sie im Gerätebaum den Eintrag für das Elster enCore-Gerät – dieser befindet sich in der Regel unter dem Knoten **libUsb[-win32] devices**.

Anmerkung: Wird kein Treiber von Elster aufgelistet, ist keine Deinstallation erforderlich.

03 Wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag **Deinstallieren**.

04 Nach Abschluß der Deinstallation schließen Sie den Windows **Geräte-Manager**.

✓ Beim nächsten Anschließen des Geräts wird es im Windows **Geräte-Manager** unterhalb des Knotens **USB-Controller** aufgelistet.

3.2 LIS-200-Geräte – Infrarotauslesekopf mit USB-Schnittstelle installieren

Wenn der Elster Infrarotauslesekopf mit USB-Schnittstelle (Elster Bestell-Nr. 04 115 530) unter Windows verwendet werden soll, um eine Verbindung zwischen enSuite und einem LIS-200-Gerät (EK2x0, DL2x0) herzustellen, sind zusätzliche Installations- und Konfigurationsaktivitäten erforderlich.

Die folgende Beschreibung geht davon aus, dass de Infrarotauslesekopf bisher nicht installiert wurde.

01 Verbinden Sie den Infrarotauslesekopf mit dem PC.

✓ Der Assistent für neue Hardware sollte automatisch starten.
Wenn der PC eine Verbindung zum Microsoft® Windows™ Update-Server herstellen kann, wird der USB-Treiber automatisch installiert.

02 Falls die automatische Installation fehlschlägt, laden Sie den USB-Treiber manuell von der Downloadseite von Honeywell Technologies herunter.
Treiber USB-Infrarot-Optokopf herunterladen

Um den installierten Infrarotauslesekopf nutzen zu können, parametrieren Sie den COM-Port in enSuite:

01 Öffnen Sie in enSuite das Menü **Extras** – **Optionen** und wechseln Sie auf die Registerkarte **Schnittstellen**.

02 Stellen Sie den COM-Port für **Optische Verbindungen** entsprechend der Information im Windows **Geräte-Manager** ein.

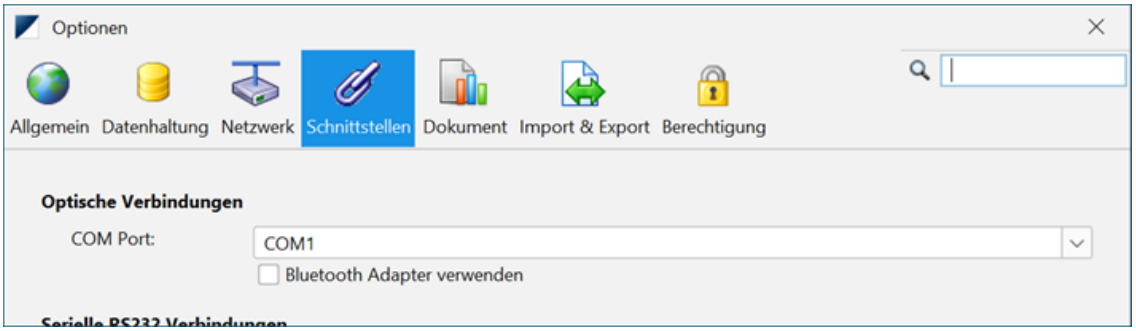


Abb. 3-1: **COM-Port** für **Optische Verbindungen** in enSuite konfigurieren – Beispiel

3.3 gas-net-Support nachträglich installieren

Seit enSuite 5.2 wird die Komponente **gas-net Support** nicht mehr standardmäßig installiert.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie sie gas-net Komponente einer bestehenden enSuite-Installation nachträglich hinzufügen.

01 Starten Sie das Installation der verwendeten enSuite-Version.
⇨ 2 enSuite installieren (S. 6)

02 Aktivieren Sie im Dialog **Komponenten auswählen** die Komponente **gas-net Support**.

03 Folgen Sie den weiteren Anweisungen des Installationsassistenten, um die Installation abzuschließen.

✓ Die Komponente gas-net Support ist installiert und steht für die Kommunikation mit gas-net-Geräten zur Verfügung.

4 Exkurs: Daten auf einem neuen Rechner verwenden

Wenn Sie von enSuite verwaltete Daten auf einem neuen Rechner verwenden wollen, gehen Sie wie folgt vor:

01 Öffnen Sie in enSuite das Menü **Hilfe** – **Info**.

✓ Im unteren Bereich des Info-Dialogs wird der Pfad zum User-Verzeichnis angezeigt:



Abb. 4-1: Speicherort des Benutzerverzeichnisses von enSuite – Beispiel

02 Beenden Sie enSuite.

03 Kopieren Sie das angegebene Benutzerverzeichnis z. B. auf einen USB-Stick.

04 Speichern Sie die Daten auf dem neuen Rechner in dem entsprechenden Benutzererzeichnis.

✓ Wenn Ihr Benutzername auf dem neuen Rechner identisch ist, können Sie die Daten direkt verwenden – es sind keine weiteren Schritte erforderlich.

Falls sich der Benutzername geändert hat, passen Sie den neuen Pfad in enSuite wie folgt an:

01 Starten Sie enSuite auf dem neuen Rechner.

02 Öffnen Sie das Menü unter **Extras** – **Optionen** und wechsel Sie zur Registerkarte **Datenhaltung**.

03 Tragen Sie den neuen Pfad zum Benutzerverzeichnis ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.

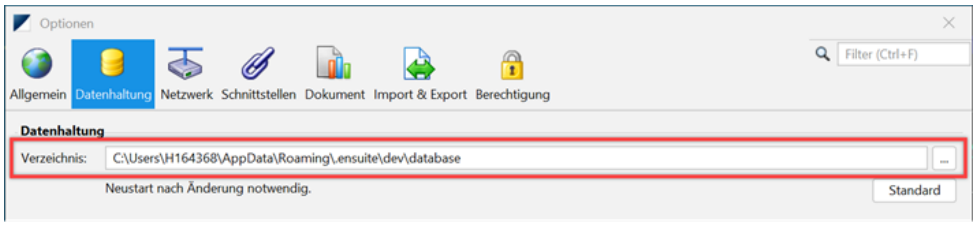
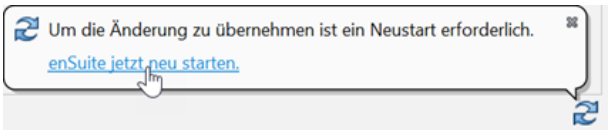


Abb. 4-2: Speicherort des Benutzerverzeichnisses anpassen – Beispiel

04 Damit enSuite den geänderten Pfad verwendet, starten Sie enSuite in der rechten unteren Ecke der Anwendung neu.



5 enSuite Daten löschen und Programm deinstallieren

5.1 Daten löschen (*optional*)

Wenn Sie alle benutzerspezifischen Daten wie Parametrierungen, ausgelesene Archive oder Logdateien vollständig entfernen möchten – etwa aus Datenschutzgründen –, gehen Sie wie folgt vor:

01 Um die Speicherorte zu ermitteln öffnen Sie in enSuite das Menü **Hilfe** – **Info**.

✓ Im unteren Bereich des Dialogs werden die Pfade zum Benutzer- und Cache-Verzeichnis angezeigt:



Abb. 5-1: Speicherort der enSuite Dateien – Beispiel

02 Beenden Sie enSuite.

03 Entfernen Sie die angezeigten Verzeichnisse manuell über den Datei-Explorer.

✓ Damit sind alle dauerhaften und temporären Daten gelöscht.

5.2 enSuite deinstallieren

Voraussetzung(en)

- Administratorrechte sind erforderlich, wenn enSuite im Verzeichnis **Programme** installiert wurde.

01 Navigieren Sie zum Installationsverzeichnis, z. B.:

```
C:\Program Files\Elster\enSuite[ <version>]\
```

02 Führen Sie die Datei `uninstall.exe` aus und folgen Sie den Anweisungen des Windows-Deinstallationsassistenten.

✓ enSuite wurde vollständig von diesem Rechner entfernt.

6 Sicherheitsrelevante Informationen

6.1 Sicherheitsempfehlungen

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

- Verwenden Sie ein Antivirenprogramm und halten Sie es kontinuierlich auf dem neuesten Stand.
- Aktivieren Sie die Windows-Firewall.
- Führen Sie strenge Kennwortrichtlinien für Windows Passwörter ein.
  enSuite verlässt sich auf die Benutzerverwaltung von Windows. Beachten Sie bei der Vergabe und Umgang Ihres Passworts folgende Hinweise:
  - Halten Sie sich bei der Vergabe von Passwörtern immer an die aktuell üblichen Kennwortrichtlinien. Verwenden eine Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Zudem steigt der Schutz mit der Passwortlänge. Ein starkes Passwort besteht aus mindestens acht Zeichen.
  - Geben Sie Ihre Passwörter nicht an Dritte weiter. Ändern Sie Ihre Passwörter regelmäßig und zusätzlich immer dann, wenn der Verdacht auf Missbrauch besteht.
- Verschlüsseln Sie Ihre Festplatte z. B. mit dem Programm BitLocker von Microsoft.
- Erstellen Sie regelmäßig ein Backup Ihres Benutzerverzeichnisses:
  `C:\Benutzer\<Benutzername>`

Datenhaltung mit enSuite verschlüsseln

Die Datenhaltung von enSuite umfasst alle Geräteparametrierungen und alle aus den Geräten ausgelesenen Daten wie Archive, Logdaten und/oder Referenzfälle, Live-Logs oder Signal Captures der Q.Sonic-Geräteserie.

Um Ihre sensiblen und vertraulichen Daten vor unbefugtem Zugriff und Angreifern zu schützen, können Sie ab enSuite 5.0 die gesamte enSuite-Datenhaltung beim Programmstart verschlüsseln, wenn noch nicht erfolgt.

➪ enSuite Online-Hilfe für weitere Details

Dateien nur aus und für vertrauenswürdige Quellen!

Stellen Sie folgendes sicher:

- Importieren Sie eine Datei nur dann in enSuite, wenn diese von einer vertrauens-würdigen Quelle stammt.
- Stellen Sie Dateien aus enSuite ausschließlich vertrauenswürdigen Empfängern als Export zur Verfügung.

6.2 Daten regelmäßig sichern

Wir empfehlen regelmäßig und vor jedem Update von enSuite die Verzeichnisse zu sichern, in denen enSuite seine Nutzungsdaten wie z. B. seine Datenbank speichert:

01 Um den Speicherort der Daten herauszufinden, öffnen Sie in enSuite den Menüeintrag **Hilfe** – **Info**.

✓ Im unteren Bereich des Info-Dialogs wird der Pfad zum User-Verzeichnis angezeigt:



Abb. 6-1: Speicherort der enSuite Dateien – Beispiel

02 Beenden Sie enSuite.

03 Erstellen Sie eine Sicherheitskopie des angegebenen Verzeichnisses.

6.3 Logdateien auswerten

enSuite protokolliert eine Vielzahl von Meldungen, fatale Fehler („Exceptions“) und sicherheitsrelevante Informationen in Logdateien. Diese Dateien speichert enSuite im Windows-Benutzerverzeichnis:

enSuite verwendet verschiedene Arten von Logdateien:

- **1 × Sicherheits-Logdatei**

  `C:\Benutzer\<Benutzername>\enSuite\enSuite*_Security.log`
  Hier protokolliert enSuite dauerhaft, wenn sich ein enCore-Gerät mit TLS-Zertifikat authentifiziert.
  ⇨ 6.5.2 Datensicherheit bei bewegten Daten („Data-in-transit“) (S. 16)

- **bis zu 10 × Logdateien**

  `C:\Benutzer\<Benutzername>\enSuite\enSuite*0-0.html`
  ..
  `C:\Benutzer\<Benutzername>\enSuite\enSuite*0-9.html`

  Bei jedem Start von enSuite erstellt enSuite eine neue Logdatei. Es werden maximal zehn Logdateien erstellt, danach „rotieren“ sie, damit die Zahl nicht übermäßig anwächst. Hierbei werden die Logdateien nacheinander überschrieben (Rotation von Logdateien).

  Die Datei `enSuite*0-0.html` ist die jüngste, `enSuite*0-9.html` die älteste Logdatei.

- **Trace-Dateien (optional)**

  enSuite unterstützt eine Trace-Funktion. Diese Funktion aktivieren Sie unter **Extras** – **Optionen** im Bereich **Schnittstelle**:

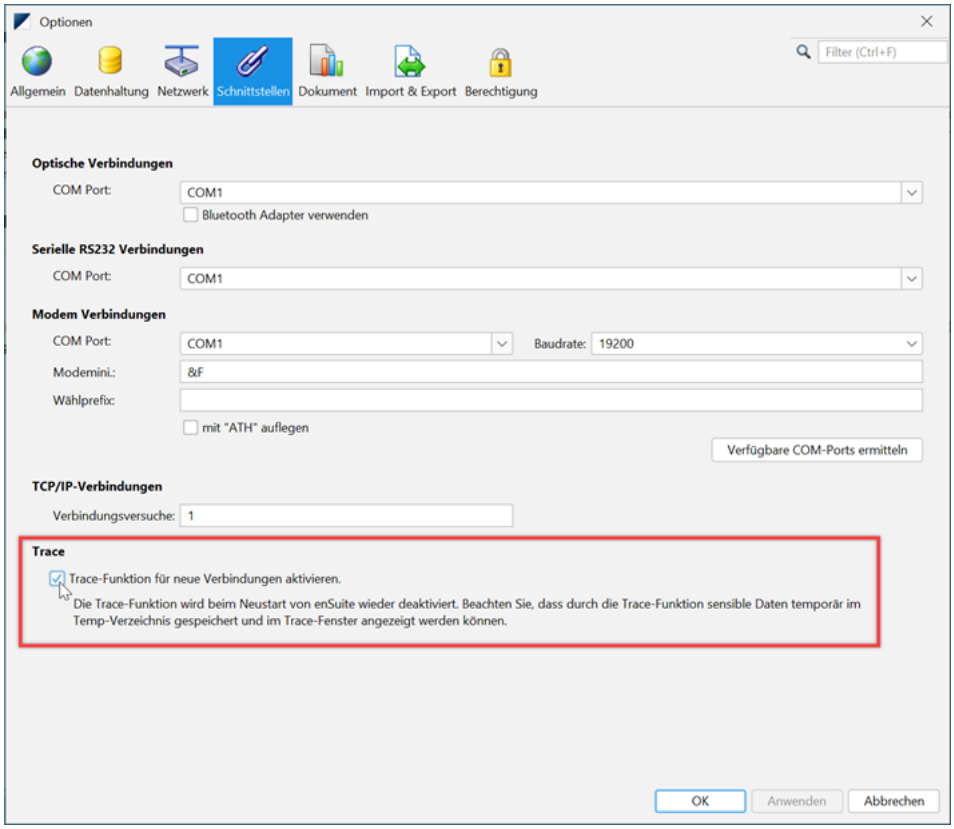


Abb. 6-2: Trace-Funktion aktivieren

Sobald Sie die Funktion mit **Tracefenster anzeigen** aktivieren, schreibt enSuite temporäre Dateien in das `Temp`-Verzeichnis des Benutzers:

`C:\Benutzer\<Benutzername>\Temp\`

Die Trace-Dateien können sensitive Daten enthalten. Bei einem normalen enSuite Ende werden die Dateien wieder gelöscht.

6.4 Unautorisierten Zugriff von außen verhindern

Um das Risiko für Ihr Netzwerk zu reduzieren, empfehlen wir, eine Firewall oder einen anderen Mechanismus zu verwenden, um den Netzwerkverkehr zwischen dem (externen) zentralen Abrechnungs- oder Leitsystem und dem (internen) Netzwerk der Gasmessanlange zu begrenzen.

enSuite sollte innerhalb der Gasmessanlage nur dort direkt auf ein Gerät zugreifen können, wo eine Zutrittskontrolle gewährleistet ist, d.h. Schutzmaßnahmen ergriffen werden, die verhindern, dass unbefugte Personen physikalischen Zutritt zum Gerät erhalten. Der direkte Zugriff zwischen enSuite und Geräte wird je nach Geräteserie entweder über eine USB- oder optische Verbindung hergestellt.

Weiterhin empfehlen wir, nur Protokolle und Ports zuzulassen, die tatsächlich für den Datenaustausch mit dem externen Netzwerk verwendet werden und diese z. B. der White List der Firewall hinzuzufügen.

. ⇨ 6.5 Datensicherheit bei ruhenden und bewegten Daten (S. 16)

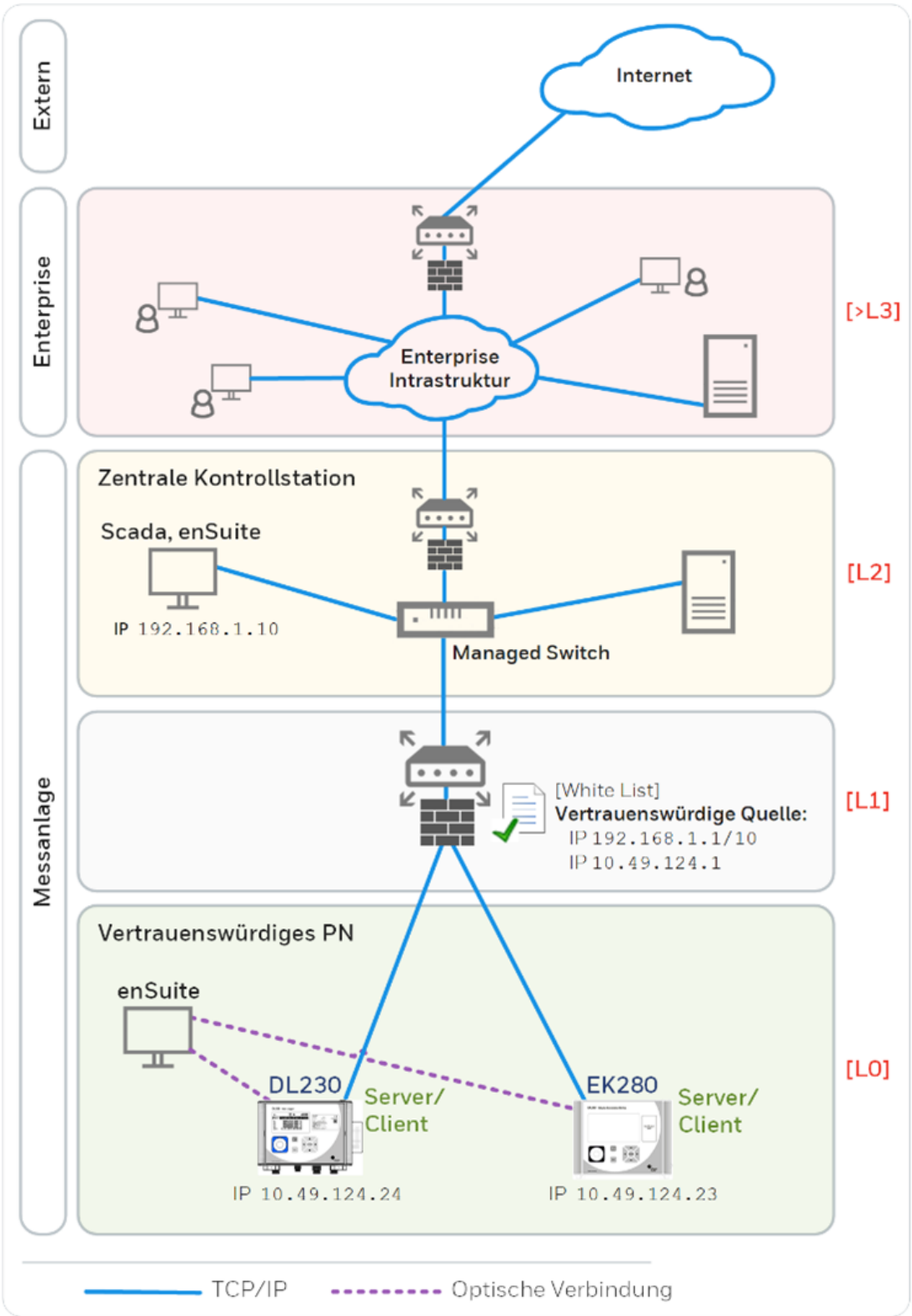


Abb. 6-3: enSuite sollte nur innerhalb einer gesicherten Messanlage verwendet werden – am Beispiel der EK280- und DL230-Geräteserie mit Angabe der Sichherheitszonen L0 ... L4 und höher gemäß IEC 62443

Wir empfehlen, Sicherheitszone L0 nur für Zone L1 zu öffnen und nicht für die Zonen L2, L3 und L4.

6.5 Datensicherheit bei ruhenden und bewegten Daten

6.5.1 Datensicherheit bei ruhenden Daten („Data-at-rest“)

enSuite ist die Parametrier- und Analysesoftware für aktuelle Elster-Produkte im Bereich Flow Computer, Mengenumwerter, Datenspeicher, Gasbeschaffenheitsmessgeräte und Ultraschallgaszähler. Die lokalen Parametrierungen der Geräte in enSuite können sensible Daten enthalten. enSuite verwaltet Parametrierungen unverschlüsselt in einer Datenbank im Windows Benutzerverzeichnis.

6.5.2 Datensicherheit bei bewegten Daten („Data-in-transit“)

Bewegte Daten sind die Daten, die zwischen einem enCore-Gerät und einer Leitstelle in einem öffentlichen oder vertrauenswürdigen Netzwerk oder zwischen enCore-Gerät und enSuite z. B. bei der Parametrierung des Geräts übertragen werden.

Generell gilt, dass Protokolle von den Geräten selbst verwaltet werden, wie z. B. Modbus, und in den zugehörigen Handbüchern beschrieben werden.

Mit enCore-Geräten erfolgt die Kommunikation zwischen enSuite und Gerät über MMS, das seit enSuite 4.7 und Grundsystem 03-39 über TLS abgesichert ist.

HINWEIS!

Verschlüsselte VPN-Verbindung verwenden

Wir empfehlen immer dann eine VPN-Verbindung zu verwenden, wenn Sie eine gesicherte Datenverbindung benötigen, aber für die Datenübertragung kein sicheres Protokoll unterstützt wird.

In einem VPN werden die Daten zwischen zwei oder mehreren Teilnehmern verschlüsselt übertragen. Deswegen ist eine VPN-Verbindung zum Beispiel bei mobilem Zugriff auf ein enCore-Gerät, bei Zugriffen auf das private Netzwerk oder bei Datenkommunikation über verschiedene Anlagen hinweg von großer Bedeutung.

7 So melden Sie eine Sicherheitslücke

Eine Sicherheitslücke ist definiert als ein Fehler oder Schwachpunkt der Software, der ausgenutzt werden kann, um den Betrieb oder die Sicherheit der Parametrier- oder Gerätesoftware zu beeinträchtigen oder an sensible Daten zu gelangen.

Honeywell Technologies untersucht alle Berichte über Sicherheitslücken, die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens betreffen. Weitere Informationen zur Sicherheitsrichtlinie von Honeywell Technologies finden Sie unter:

www.honeywell.com/us/en/product-security

Wenn Sie eine mögliche Sicherheitslücke eines Produkts von Honeywell Technologies melden möchten, folgen Sie bitte den Anweisungen auf der Webseite von Honeywell Technologies unter:

www.honeywell.com/us/en/product-security#vulnerability-reporting

Informationen zu aktuellen Malware-Bedrohungen finden Sie unter:

www.honeywell.com/us/en/news

ODER

Kontaktieren Sie Ihr lokales Process Automation Customer Contact Center (CCC) oder unseren technischen Support für Elster Gas.